

Newsletter 4: Dem Fischotter auf der Spur

17. September 2011



Bild Jiri Bohdal, naturphoto.cz

Liebe Fischotter-Interessierte

Ein freilebender Fischotter unterwegs – (noch) nicht in der Schweiz, sondern im tschechischen Fluss Stara Reka, im Trebonsko – Biosphärenreservat. Damit auch bei uns dereinst wieder solche eindrucksvollen Naturbeobachtungen möglich werden, hat sich die Stiftung Pro Lutra zum Ziel gesetzt, den Weg für die Fischotter in die Schweiz zu ebnen.

Ein Schritt in diese Richtung ist das Projekt Lutra alpina in der österreichischen Steiermark. Eine Reportage im Beobachter Natur gibt einen lebendigen Einblick in das Projekt und seine ersten Resultate. **Mehr dazu in diesem Newsletter der Stiftung Lutra alpina.**

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen
Sandra Gloor
Stiftungsrätin Pro Lutra

P.S.:

- **Den Newsletter abonnieren:** einfach gemacht über: <http://www.prolutra.ch>
- Mailen Sie uns Ihr Feedback. **Ihre Meinung interessiert uns!** Vielen Dank!
- **Praktikantinnen und Praktikanten** gesucht, für die Mithilfe bei den Feldarbeiten in der Steiermark. Interessierte melden sich bei Irene Weinberger irene.weinberger@prolutra.ch

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Stiftung Pro Lutra

Via teit 6
7152 Sagogn

newsletter@prolutra.ch
www.prolutra.ch

NEWSLETTER: DEN FISCHOTTERN AUF DER SPUR

INHALT

News vom 17. September 2011

1. Von der Pro Lutra-Geschäftsstelle: „Lutra alpina“ im Beobachter Natur.
 2. News aus dem Fischotterprojekt „Lutra alpina“: Raumansprüche der Otter.
 3. Fischotterleben: Einzelgänger und Familientier.
 4. Der aktuelle Fischotter-Tipp: Besuch der Grande Cariçais am Neuenburgersee
 5. OtterPotter 4: Das neuste Fischotter-Rätsel (Preis zu gewinnen!).
-

1. Von der Pro Lutra-Geschäftsstelle: Lutra alpina im Beobachter Natur



Die Reportage über Lutra alpina im Beobachter Natur gibt einen interessanten Einblick in die Feldarbeiten des Projekts und die Situation der Fischotter in der Schweiz:

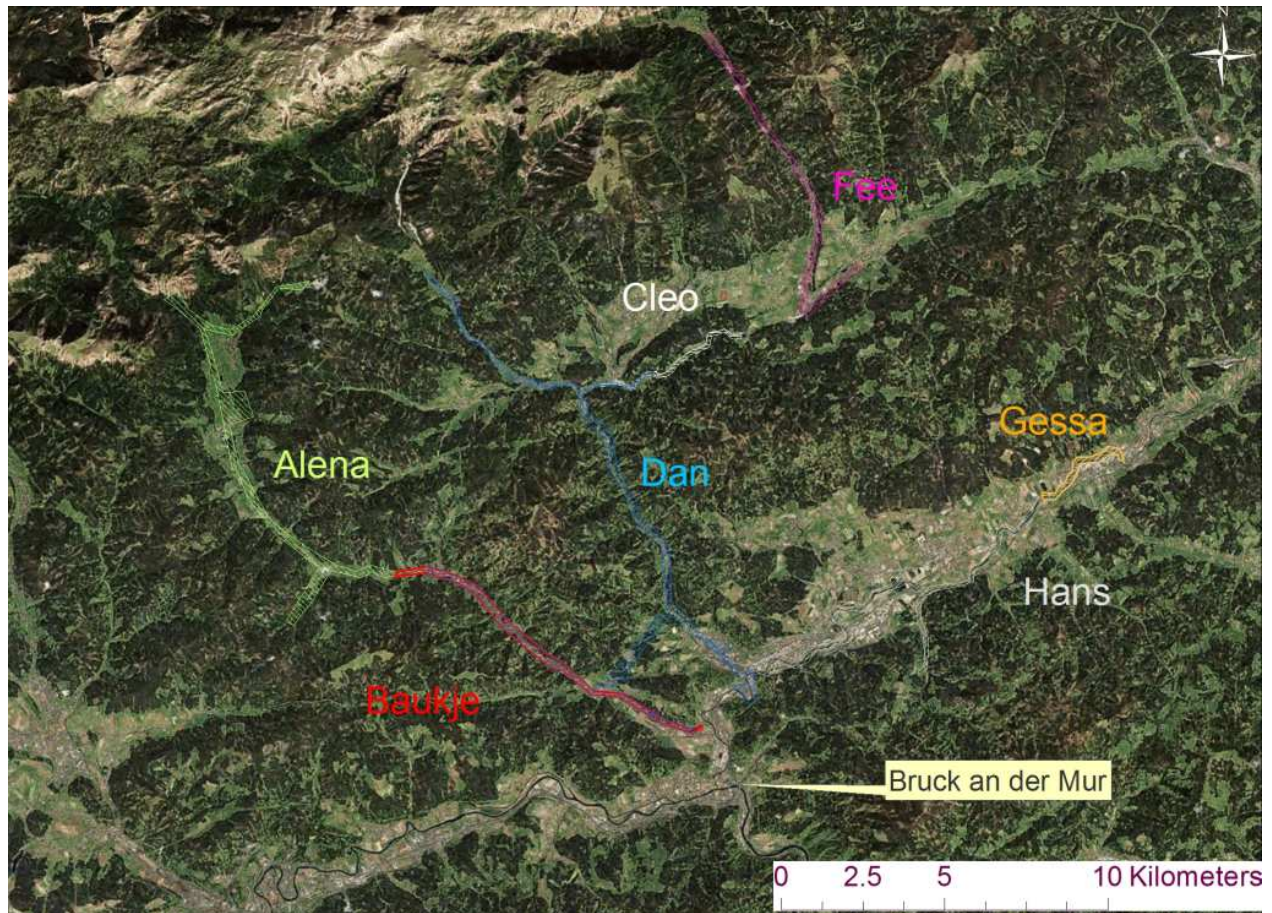
Link zum Artikel:

www.beobachter.ch/natur/flora-fauna/tierwelt/artikel/fischotter_flinke-jaeger-erobern-ihren-lebensraum-zurueck/

Otter jagen in der Nacht und schlafen am Tag: Zoologin Barbara Schnüriger und ihr Tibetterier während der Feldarbeiten von Lutra alpina (Bild: Stefan Bachmann, Beobachter Natur).

2. News aus dem Fischotterprojekt „Lutra alpina“: Raumannsprüche der Otter

Die Raumannsprüche der Fischotter in ihrem Lebensraum sind ein zentraler Aspekt der Forschungsarbeiten von Lutra alpina. Welchen Raumbedarf hat ein Otter? Für wie viele Otter hat es in einem Gebiet Platz?



Die Aktivitätsgebiete der Fischotterweibchen Alena, Baukje und Cleo und des Otter-Männchens Dan. Die Fischotter sind vor allem in und entlang von Bachläufen unterwegs (Darstellung Irene Weinberger).

Die Otter in der Steiermark sind, wie ihre Artgenossen in anderen Gebieten, stark an Gewässer gebunden und bewegen sich zum grössten Teil entlang und in den Fliessgewässern fort. Die Daten, die im vergangenen Jahr erhoben wurden, ergeben schon heute ein spannendes Bild: während die Weibchen Aktivitätsgebiete von etwa 4 bis 13 km Bachlänge haben, sind die Männchen weiträumiger unterwegs. So hat das Männchen Dan ein Aktivitätsgebiet von über 30 km Bachlänge in den letzten 9 Monaten genutzt. Wird sich dieses Bild in der zweiten Feldsaison bestätigen? Ist der Lebensraum der Fischotter bereits voll ausgenutzt oder können noch mehr Fischotter im Gebiet leben? Auf diese und weitere Fragen sollen die Feldarbeiten der kommenden Monate Antworten geben.

3. Fischotterleben: Sozialer Einzelgänger und Familientier

Fischotter gelten allgemein als Einzelgänger. Territorien werden mit Kot markiert und gegen gleichgeschlechtliche Artgenossen verteidigt. Otter sind jedoch auch soziale Tiere und Männchen und Weibchen sind während der Paarungszeit für einige Tage in enger Zweisamkeit unterwegs, jagen und spielen zusammen. Anders als andere Marderartige haben Fischotter keine eigentliche Paarungssaison, viele Fischotter paaren sich jedoch im ersten Quartal des Jahres.

Die Jungtiere leben relativ lang, nämlich während ihres ersten Lebensjahrs, im Gebiet der Mutter und erlernen während dieser Zeit alles, was sie für ein selbständiges Leben brauchen. Wenn man also auf mehrere Tiere trifft, handelt es sich meist um einen solchen Familienverband.



Zwei Fischotter auf Tauchgang im tschechischen Zoo OHRADA, Hluboka nad Vltavou (Bild Jiri Bohdal, naturphoto.cz).

Den Fischottern wird nachgesagt, sie seien schweigsame Gesellen. Während der Paarungszeit jedoch, im Zusammenhang mit der Jungenaufzucht, beim Spielen von Jungtieren und bei Revierkämpfen kommunizieren Fischotter mit einer ganzen Reihe verschiedener Geräusche und Rufe, die weit tragen können.

4. Der aktuelle Fischotter-Tipp: Besuch der Grande Cariçai

Die Fischotter wurden in der Schweiz 1989 offiziell als ausgestorben deklariert. Letzte Spuren wurden bei Champmartin VD am Südufer des Neuenburgersees gefunden. Auch heute gilt die Region von Neuenburger-, Murten- und Bielersee als aussichtsreiches Gebiet für die Rückkehr der Fischotter.



Die Grande Cariçaie bei Cheyres FR am Südufer des Neuenburgersees. Hier in der Nähe wurden die letzten Fischotter Spuren entdeckt, bevor der Fischotter in der Schweiz 1989 für ausgestorben erklärt wurde (Bild YEM_CH, panoramio.com).

Eine Reise in diese vielfältige Naturlandschaft ist sehr zu empfehlen. Entlang des Südufers des Neuenburgersees erstreckt sich über 40 km in einzigartiger Schönheit die Grande Cariçaie. Gleich zwei Naturzentren laden zum Besuch ein: Das Pro Natura Zentrum Champ-Pittet liegt im südlichen Teil der Grande Cariçaie, unweit von Yverdon-les-Bains und das SVS-Naturschutzzentrum La Sauge, welches sich im nordöstlichen Teil der Grande Cariçaie befindet.

Weitere Informationen:

Grande Cariçaie: www.grande-caricaie.ch

Pro Natura Zentrum Champ-Pittet: www.pronatura.ch/champ-pittet/index.php?lang=1

SVS-Naturschutzzentrum La Sauge: www.birdlife.ch/content/la-sauge-cudrefin-vd

5. OtterPotter 4: Das neuste Fischotter-Rätsel (Preis zu gewinnen)

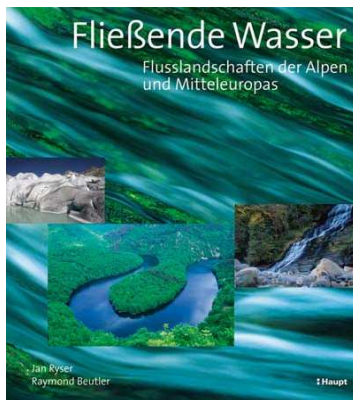
Welche Antworten sind richtig (mehrere Antworten möglich) ?

- 1) A) Bei den Fischottern gibt es keine eigentliche Paarungszeit, wie bei vielen anderen Säugetieren.
B) Fischotterjunge bleiben rund ein Jahr bei ihrer Mutter, bevor sie selbständig werden.
C) Fischotter kommunizieren ausschliesslich über die Duftstoffe in ihren Kotmarkierungen.

- 2) A) Dank ihrer Schwimmhäute, ihrem enorm muskulösen Schwanz und der beweglichen Wirbelsäule sind Fischotter hervorragend an die Jagd im Wasser angepasst.
B) Fischotter jagen nicht nur im seichten Wasser, sondern dringen auch in grössere Tiefen von Gewässern vor.
C) Fischotter ernähren sich zu einem wesentlichen Anteil von Fischen. Aber auch Schnecken, Muscheln, Krebse, Insekten, Amphibien, Vögel oder Säugetiere können auf dem Speiseplan stehen.

Mailen Sie uns Ihre Antworten an info@prolutra.ch zusammen mit Ihrer Adresse **bis Ende November 2011**. Unter den richtigen Antworten wird ein Gewinner / eine Gewinnerin ausgelost, der Preis wird zugeschickt.

Preis:



Ryser, Jan / Beutler, Raymond

*Fließende Wasser
Flusslandschaften der Alpen und Mitteleuropas*

*Haupt Verlag, 1. Auflage 2008
224 Seiten, 163 farbige Abbildungen.*

Impressum:

Herausgeberin des Newsletters ist die Stiftung Pro Lutra (www.prolutra.ch). Das Erscheinen des Newsletters ermöglicht der Zürcher Tierschutz (www.zuerchertierschutz.ch). Mit Beiträgen von Irene Weinberger und Sandra Gloor.

Falls Sie den Newsletter nicht weiter erhalten möchten, bitte hier abmelden: www.prolutra.ch/abmelden
